

Marienkirche

Mozart hätte an diesem Konzert seine Freude gehabt

Von Samira Thiery am 19.04.2010 07:55 Uhr

GREVEN Wie ein leichter Appetitanreger, ein Amuse-Gueule für die schwere, dramatische Kost, die noch folgen sollte, holte das Divertimento in D-Dur das Publikum aus dem sonnigen Alltag des Samstagnachmittags hinein in die festliche, konzertante Stimmung der Marienkirche in Greven.



Ein großartiges Duo: Mezzosopranistin Jennifer Wolf (l.) und Sopranistin Daniela Stampa.
Foto: Samira Thiery

Wolfgang Amadeus Mozart, der acht dieser leichten, zeitweilig tänzerisch anmutenden Werke verfasste, griff damit, durch alle Sätze hindurch spürbar, die gesellige und leichte Stimmung der Straßenmusiker in den Städten in den ersten Sommermonaten auf. Das Kourion-Orchester Münster, eines der meistbeschäftigten freien Orchester Deutschlands, setzte die Melodien, die in typischer Mozart-Manier nahezu einfach klingend daherkommen, leicht und gut gelaunt um.

Dass die Musiker mit ihren Violinen, Bratschen, Hörnern und Oboen ein eingespieltes Team sind, zeigte sich vielfach an dynamisch anspruchsvollen Übergängen und Tempiwechseln. Wie ein Frage- und Antwortspiel reagieren Streichquartett auf der linken Seite und der dunkle Klangteppich der Bratschen und Celli auf der rechten Seite

aufeinander.

Bruch mit der geselligen, leichten Stimmung

Besonders gelungen präsentierte sich auch die einzelne Oboe, die zeitweilig die Melodiestimme der Violine principale fließend übernahm, über die Streicher hinwegzuschweben schien und geschickt vom sanften Klang der Orchestermittglieder eingefangen wurde. Welch ein Bruch mit der geselligen, leichten Stimmung in der hellen, freundlichen Marienkirche stellte dazu die nachfolgende C-Moll Messe dar.

Der Sinfonische Chor der Tasten Akademie mit rund 40 Sängerinnen und Sängern trat für diesen Konzertteil hinter das um Hörner, Posauen, Pauke und Querflöte angewachsene Orchester. Von Anfang an nahmen der Chor und die vier abwechselnd vortragenden Solisten in großer Abendrobe den Kirchenraum ein.

Stimmen schwollen dramatisch an



Foto: Samira Thiery

In typischen Moll-Charakter schwollen die Stimmen beim ersten Kyrie dramatisch an, fast beklemmend legten sich die Stimmen um die gebannt lauschenden Zuhörer. Daniela Stampa, Sopranistin und Gesangspädagogin, brilliert ganz besonders in der Arie des „Et incarnatus est“, in der ein Querflötensolo und die warme, aber dennoch unglaublich klare und reine Stimme von Stampa miteinander harmonieren.

Selbst ohne Kenntnis des Textes transportieren Sängerin und Orchester die fast zärtlich wirkende Stimmung des „Fleischwerdens Jesu“. In den langen, hohen Tönen entfaltet ihre Stimme ihre Brillanz, aber auch tiefe Passagen nimmt sie mühelos. Im „Domine“ steigert sich der professionell klingende Chor, der erst 2005 als Projekt von Dirigent Harald Meyersick ins Leben gerufen wurde, und breitet sich gleich einem dichtem Klangteppich mal dominant, mal zurückhaltend im piano aus.

Enorme Weiterentwicklung

Dynamik, Tempiwechsel und schwierige contrapunktisch arrangierte Fugen zum Ende des „Gloria“

zeigten die enorme Weiterentwicklung des ehemaligen Projektchores hin zum Sinfoniechor auf semiprofessionellem Niveau. Die angenehme dunkle Sopranfärbung der Mezzosopranistin Jennifer Wolf überzeugt ganz besonders im „Laudamus Te“.

Zum Abschluss eines großartigen, Abends brillierten die zwei Frauenstimmen, ergänzt um den Bass Michael Nonhoff und Tenor Rainer van Husen, dessen ungewöhnlich sanfter Tenor wunderschön mit der sonoren Basslage seines männlichen Kollegen harmonierte, als Soloquartett gemeinsam mit dem Sinfoniechor und dem Orchester zu einem fulminanten „Benedictus“. Das Publikum war begeistert.

☒ Drucken ☒ Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)

Anzeige



Jetzt mehr Geld verdienen

Kostenloses Börsenseminar in Berlin: Werden Sie ein zukünftiger Finanzmarktprofi.

[Mehr Informationen](#)



Slip GRATIS testen!

Entdecken Sie mit TONO Herrenunterwäsche einen ganz neuen Tragekomfort - Jetzt für 0,- Euro

[Mehr Informationen](#)



Selbstständig?

Private Krankenkasse ab nur 57,- Euro für Selbständige und Freiberufler unter 55 !

[Mehr Informationen](#)

☒ Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



Handball-Bezirksliga

Zittersieg lässt die SuS-Herren hoffen

NEUENKIRCHEN Das war wichtig! In einer dramatischen Partie setzten sich die Handballer des SuS Neuenkirchen am Samstagabend gegen den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt aus Sassenberg mit 26:25 (11:14) durch und ließen damit erstmals seit langem die Abstiegsränge hinter



Fußball-Bezirksliga

SuS macht es beim 2:1-Sieg über Fichte spannend

BIELEFELD Es war schon bezeichnend, was ausgerechnet Raphael Figueiredo in der 86. Minute passierte. Der Supertechniker legte sich lang auf die Nase - ohne Gegnereinwirkung.

[mehr...](#)



1. Halbfinale um die Westdeutsche Meisterschaft

C I unterliegt den Panther 22:34

WETTRINGEN Schade, da war mehr drin. Knapp mussten sich die C I-Handballerinnen des FC Vorwärts im Halbfinal-Hinspiel um die Westdeutsche Meisterschaft in der Ludgerushalle der HSG Bergische Panther mit 22:24 geschlagen geben.

[mehr...](#)

sich.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG